

## Zusammenfassung der EU-Reaktionen auf die Covid-19 Pandemie

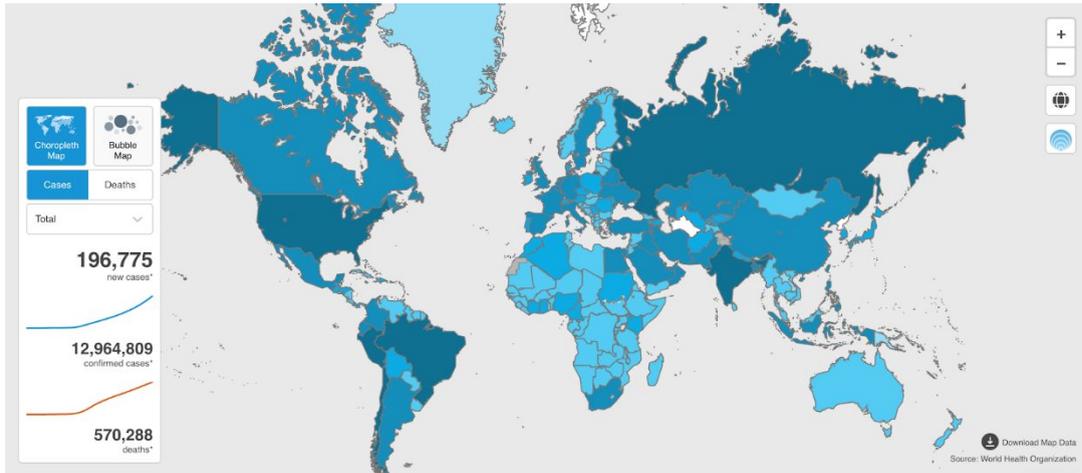
17. Juli 2020

*Dies ist die vorerst letzte Ausgabe unserer Zusammenfassung bis September. Wir sammeln derzeit Rückmeldungen dazu, ob und wie dieses Instrument nützlich für Euch war und ob ihr es weiterhin erhalten möchtet. Wir freuen uns über Eure Ideen und Euer Feedback. Bitte sendet sie per E-Mail an: [monica.tiberi@cor.europa.eu](mailto:monica.tiberi@cor.europa.eu).*

### Auflistung der europäischen Beschlüsse

Datum	Zahl der Fälle und der Toten	Europäische Reaktion
13. Juli	1 587 106 Fälle 179 436 Tote	
14. Juli	1 592 014 Fälle 1 79 536 Tote	<p><a href="#">Die EU kündigt 24 Mio. EUR für Uganda</a> vor dem Hintergrund der Coronavirus-Pandemie an.</p> <p>Die Europäische Kommission begrüßt eine <a href="#">Liste bewährter Verfahren</a>, auf die sich der Finanzsektor und Verbraucher- und Unternehmensverbände geeinigt haben, um die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie weiter abzumildern.</p> <p>Das Europäische Parlament stimmt über einen <a href="#">Bericht über den Arzneimittelmangel</a> in der EU ab.</p> <p>Das Europäische Parlament veröffentlicht eine <a href="#">Meinungsumfrage zur Reaktion der EU auf COVID-19 und die Wiederaufbaupläne</a>.</p>
15. Juli	1 597 887 Fälle 179 770 Tote	<p>Die Europäische Kommission legt kurzfristige und sofort in Angriff zu nehmende <a href="#">Vorsorgemaßnahmen</a> der EU im Gesundheitsbereich im Hinblick auf künftige COVID-19-Ausbrüche vor.</p> <p>Die Europäische Kommission verabschiedet ein <a href="#">ambitioniertes neues Steuerpaket</a>, um sicherzustellen, dass</p>

		<p>die Steuerpolitik der EU die wirtschaftliche Erholung und das langfristige Wachstum in Europa unterstützt.</p> <p>Der <a href="#">EU-Indien-Gipfel</a> findet per Videokonferenz statt, um die globale Zusammenarbeit und Solidarität angesichts der COVID-19-Pandemie zu erörtern.</p>
<b>16. Juli</b>	1 602 930 Fälle 180 042 Tote	<p>Die <a href="#">EU-Ministerinnen und Minister für Gesundheit</a> diskutieren auf ihrer informellen Sitzung die Bewältigung der Covid-19-Pandemie, die Stärkung des Europäischen Zentrums für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) sowie die Sicherstellung der Arzneimittelversorgung in der EU und der Ausblick auf die Schaffung eines europäischen Gesundheitsdatenraumes.</p> <p>Die <a href="#">EU unterstützt die wirtschaftliche Erholung in sämtlichen Mitgliedstaaten</a> mit Investitionen in Höhe von fast 2,2 Mrd. EUR in 140 wichtige Verkehrsvorhaben.</p> <p>Die <a href="#">Europäische Kommission legt Leitlinien vor</a>, um den Schutz von Saisonarbeitkräften in der EU vor dem Hintergrund der Coronavirus-Pandemie zu gewährleisten.</p> <p>Die EU-Kommission unterzeichnet eine <a href="#">Grundsatzvereinbarung mit Nordmazedonien</a> und so den Weg für die Auszahlung einer Makrofinanzhilfe über 80 Mio. EUR frei zu machen.</p> <p>Im Rahmen der weltweiten Reaktion auf die Coronavirus-Krise <a href="#">sendet die EU eine humanitäre Luftbrücke</a> und neue Mittel nach Haiti.</p>
<b>17. Juli</b>		<p>Die <a href="#">Führungsspitzen der EU</a> werden in Brüssel physisch zusammenkommen, um den Aufbauplan zur Bewältigung der COVID-19-Krise und einen neuen langfristigen EU-Haushalt zu erörtern.</p> <p>Die <a href="#">europäischen Arbeits- und Sozialministerinnen und -Minister</a> diskutieren den Beitrag der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik zur nachhaltigen Bewältigung der gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Covid19-Pandemie.</p>
<b>18. Juli</b>		<p>Die <a href="#">Staats- und Regierungschef/-innen der EU</a> werden ihr Treffen in Brüssel fortsetzen, um eine Einigung über den Aufbauplan und den neuen langfristigen EU-Haushalt zu erzielen.</p>



(Ein globales Bild der Pandemie - Quelle: Weltgesundheitsorganisation)

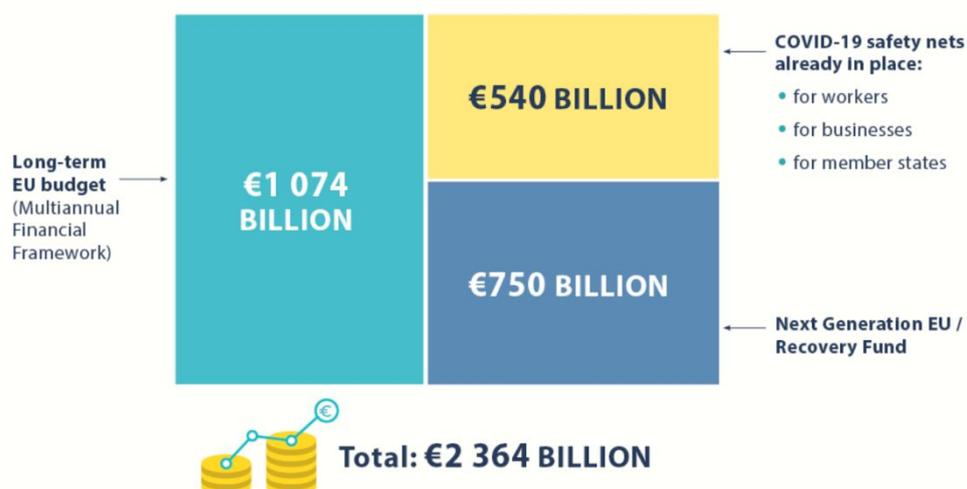
## Von der EU als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie unternommene Schritte und die Position der SPE-Fraktion

### Europäischer Rat

Diese Woche sind alle Augen auf den Europäischen Rat vom 17. bis 18. Juli gerichtet, bei dem sich die 27 EU-Staats- und Regierungschef/-innen zum ersten Mal seit Beginn der Pandemie physisch in Brüssel treffen werden, um eine Einigung über den Europäischen Wiederaufbauplan und den mehrjährigen Finanzrahmen zu erzielen (MFF).

Letzte Woche stellte der Präsident des Europäischen Rates, Charles Michel, seine Verhandlungsbox mit einem siebenjährigen EU-Haushalt von 1074 Mrd. EUR und einem Sanierungsfonds von 750 Mrd. EUR vor.

### Overall architecture



→ Vollständige Infografik:

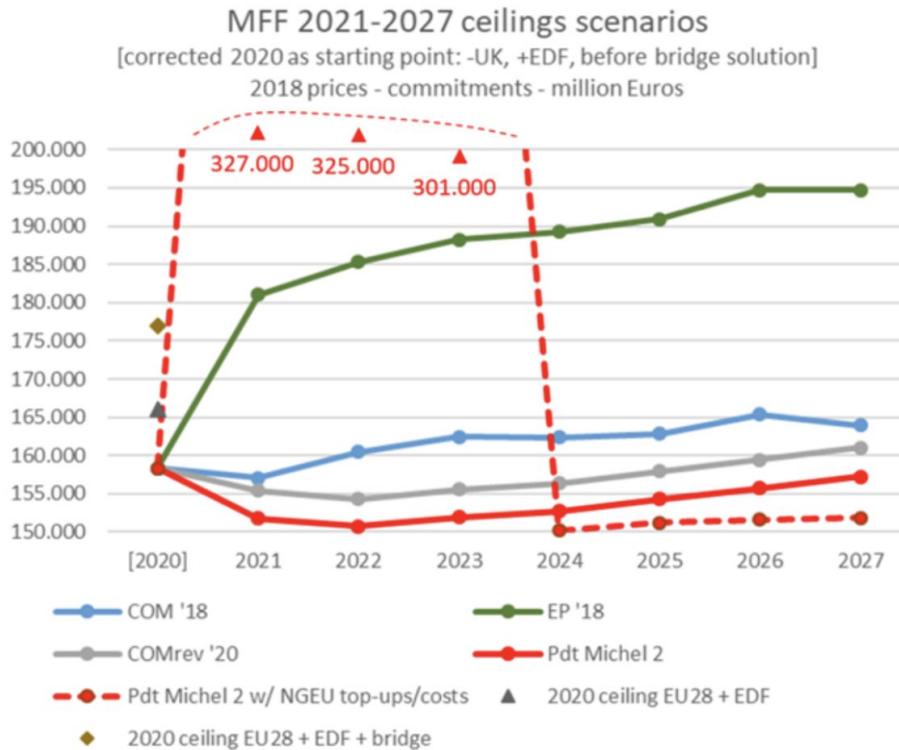
<https://www.consilium.europa.eu/en/infographics/mff-recovery-negobox/>

Der Haushaltsvorschlag von Charles Michel erhöht auch die klimabezogene Mittelzuweisung auf 30%, wie zuvor vom Europäischen Ausschuss der Regionen gefordert, und führt eine Klimakonditionalität für den Fonds für einen gerechten Übergang (JTF) ein, welcher nur denjenigen Mitgliedsländern zugänglich sein wird, die sich dem nationalen Ziel der Klimaneutralität bis 2050 verpflichten. Dieser Punkt steht im Einklang mit dem, was die SPE-Fraktion und ihr Berichterstatter Vojko Obersnel, Bürgermeister von Rijeka (Kroatien), in der Stellungnahme gefordert haben, die auf der letzten AdR-Plenarsitzung mit großer Mehrheit angenommen worden ist.

- <https://pes.cor.europa.eu/just-transition-fund-climate-neutrality-should-leave-no-one-behind>
- **“Europaminister suchen vor EU-Gipfel Kompromisslinien im Finanzstreit”**, Euractiv.de, 15. Juli 2020, <https://www.euractiv.de/section/eu-aussenpolitik/news/europaminister-suchen-vor-eu-gipfel-kompromisslinien-im-finanzstreit/>
- **“Green budget rules won’t be the hottest potato at EU summit talks”**, Euractiv, 15 July 2020, <https://www.euractiv.com/section/energy-environment/news/green-budget-rules-wont-be-the-hottest-potato-at-eu-summit-talks/>
- **“Charles Michel’s small cuts set stage for big EU budget fight”**, POLITICO Europe, 10 July 2020, <https://www.politico.eu/article/charles-michel-eu-budget-fight/>
- **“The two-trillion-euro questions for towns and regions”**, Rat der europäischen Gemeinden und Regionen (REGR), 16. Juli 2020, <https://ccre.org/en/actualites/view/4053>

Das Europäische Parlament reagierte schnell auf Michels Vorschlag und den Entwurf der Schlussfolgerungen des Rates und warnte davor, dass die vorgeschlagenen Haushaltskürzungen langfristige Investitionen in Forschung, Jugend oder den digitalen Sektor gefährden würden. „Die Staats- und Regierungschefs können die Ansichten des Parlaments nicht außer Acht lassen, und wir fordern sie dringend dazu auf, die Vorschläge zu verbessern. Kürzungen bringen die Gefahr mit sich, dass einige Flaggschiff-Programme wie Erasmus + von 2020 bis 2021 sofort drastisch gekürzt werden müssen. Ab 2023 könnte der EU-Haushalt insgesamt deutlich unter das derzeitige Niveau fallen, auch in den Bereichen Forschung und Entwicklung und anderen Schlüsselbereichen. Dies steht in völligem Widerspruch zu den Verpflichtungen und Prioritäten der Europäischen Union, insbesondere in Bezug auf die grüne, digitale und geopolitische Agenda“, so die Verhandlungsführer des Europäischen Parlaments.

- Vorläufige Analyse der Zahlen durch das Europäische Parlament, <https://www.europarl.europa.eu/resources/library/media/20200715RES83407/20200715RES83407.pdf>



Fat years and lean years: After 2023, the EU budget plunges underneath current levels with the new proposal by the European Council President

Die Verhandlungen wurden die ganze Woche über auf Ebene der Staats- und Regierungschef/-innen mit verschiedenen bilateralen Treffen fortgesetzt. Bundeskanzlerin Angela Merkel, die jetzt auch die rotierende Präsidentschaft des Rates der Europäischen Union innehat, warnte die sogenannten sparsamen Länder (Österreich, Niederlande, Dänemark und Schweden) vor ihrer festen Position bei der Suche nach einer Einigung über ein ehrgeiziges Wiederherstellungspaket, und machte deutlich, dass sie eine Reduzierung auf „Zwerggröße“ nicht akzeptieren wird. Nach einem Treffen mit dem italienischen Premierminister Giuseppe Conte kündigte sie an, dass ein zweiter Gipfel vor der Sommerpause erforderlich sein könnte, um eine endgültige Einigung zu erzielen.

→ **“Merkel fordert europäische Zusammenarbeit gegen Coronakrise”**, Spiegel online, 13. Juli 2020,  
<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/angela-merkel-und-giuseppe-conte-fuer-wiederaufaufonds-der-eu-a-d37ae24d-6dd6-4400-b667-535c3d36ae6a>

Vor dem Gipfel hielt die Sozialdemokratische Partei Europas am 16. Juli in Brüssel ein Vorbereitungstreffen der progressiven Ministerpräsident/-innen ab, um gemeinsame Positionen zu erörtern. Premierminister/-innen, Kommissar/-innen und Staats- und Regierungschef/-innen waren sich darüber einig, dass es wichtig ist, dass der Europäische Rat eine ehrgeizige Wiederherstellungsstrategie, einen starken MFR, Fortschritte bei den Eigenmitteln und die Unterstützung der von dieser Krise am stärksten betroffenen Mitgliedstaaten unterstützt. Sie teilten auch mit, dass der Aufschwung auch

das klare sozialdemokratische und demokratische Engagement für die Verteidigung der Rechtsstaatlichkeit unterstützen muss.

- **“Socialists urge European Council to agree a strong, social and sustainable recovery deal”**, Pressemitteilung der SPE, 16. Juli 2020, <https://ocr.prod.pes.silpion.de/en/news-events/news/detail/Socialists-urge-European-Council-to-agree-a-strong-social-and-sustainable-recovery-deal/?>

Der Gipfel, der heute um 10:00 Uhr in Brüssel beginnt, steht immer noch vor großen Hürden von allen Seiten. Eine Einigung bis Ende Juli ist jedoch erforderlich, um den Wiederaufbauplan so bald wie möglich auf den Weg bringen und den neuen MFR bis Januar starten zu können 2021, wie es fortschrittliche Städte und Regionen fordern.

### **Europäische Kommission**

Am 15. Juli legte die Europäische Kommission ein ehrgeiziges neues Steuerpaket vor, um sicherzustellen, dass die EU-Steuerpolitik die wirtschaftliche Erholung und das langfristige Wachstum Europas unterstützt. Das Paket basiert auf den drei Säulen und zielt darauf ab:

- Ausweitung der EU-Vorschriften zur Steuertransparenz auf digitale Plattformen und Gewährleistung, dass die Mitgliedstaaten automatisch Informationen über die Einnahmen austauschen, die Verkäufer auf Online-Plattformen erzielen;
- Förderung einer fairen Besteuerung und Eindämmung des unlauteren Steuerwettbewerbs in der EU und auf internationaler Ebene, was eine Reform des Verhaltenskodex beinhaltet, der sich mit Steuerwettbewerb befasst und schädliche Steuerpraktiken innerhalb der EU bekämpft, sowie Verbesserungen der EU-Liste nicht kooperativer Gerichtsbarkeiten sowie der Ansatz der EU, mit Entwicklungsländern im Steuerbereich im Einklang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung zusammenzuarbeiten.

Das Paket ist der erste Teil einer EU-Steueragenda für die kommenden Jahre, die einen neuen Ansatz für die Unternehmensbesteuerung und Vorschläge enthalten wird, um sicherzustellen, dass die Besteuerung das Ziel der EU unterstützt, bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen.

→ [https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/qanda\\_20\\_1337](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/qanda_20_1337)

### **Europäischer Ausschuss der Regionen**

Am 14. Juli hielt die Kohäsionsallianz eine Konferenz mit der EU-Kommissarin für Kohäsion und Reformen, Elisa Ferreira, ab, um eine neue Erklärung für ein kohärentes, nachhaltiges und widerstandsfähiges Europa abzugeben.

→ <https://cor.europa.eu/en/engage/Documents/Cohesion%20Alliance/Declaration%202.0/COR-2020-02262-00-03-WEB-TRA-DE.pdf>

SPE-Fraktionsmitglied Isabelle Boudineau, Vorsitzende der Kommission für territoriale Kohäsionspolitik und EU-Haushalt (COTER) des Europäischen Ausschusses der Regionen und Vizepräsidentin der Region Nouvelle-Aquitainien (Frankreich), nahm an der Veranstaltung teil und erklärte: „Die EU braucht neben einem ehrgeizigen Wiederaufbauplan einen starken Haushalt, um die Zukunft vorzubereiten. Der grüne und der digitale Übergang sind von größter Bedeutung, wenn wir eine nachhaltige und kohärente europäische Gesellschaft aufbauen wollen. Wir können unsere langfristigen Ziele nicht für Sofortmaßnahmen opfern. Solidarität ist die einzige Option.“

## Die europäische fortschrittliche Familie

Die COVID-19-Pandemie hat die bestehenden Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern in Europa aufgedeckt und verstärkt. Die SPE Frauen haben ein Papier verfasst, welches erörtert, warum eine Geschlechterperspektive notwendig ist und was geschehen muss, um Frauen und Mädchen in den Mittelpunkt der europäischen COVID-19-Reaktion zu stellen. Die Mitglieder sind dazu eingeladen, diesen zu lesen und mit ihren Parteien und Frauenorganisationen zu teilen.

- **“Ein geschlechtsspezifischer COVID-19-Wiederherstellungsplan für Europa”**, Papier der SPE Frauen, 10. Juli 2020, [https://www.pes.eu/export/sites/default/Downloads/PES-Documents/Public-paper-A-Gender-Mainstreamed-Recovery-Fund.pdf\\_2063069299.pdf](https://www.pes.eu/export/sites/default/Downloads/PES-Documents/Public-paper-A-Gender-Mainstreamed-Recovery-Fund.pdf_2063069299.pdf)

Die Zukunft der Migrations- und Asylpolitik nach Covid-19 war das Thema des Treffens des SPE-Netzwerks für Migration und Integration, das am 14. Juli in Anwesenheit von Innenministerin Ylva Johansson stattfand. Marie Johansson, SPE-CIVEX-Koordinatorin, sprach im Namen der Fraktion: „Lokale und regionale Behörden sind die ersten, die sich mit Asylbewerbern, Flüchtlingen und Migranten befassen. Sie sind auch die ersten Regierungsebenen, die sich mit der Pandemie befassen. Deshalb brauchen wir eine enge Zusammenarbeit zwischen allen Regierungsebenen, von europäisch bis lokal, für eine erfolgreiche Migrationspolitik.“

- **“SPE-Netzwerk Migration & Integration: Die Reaktion von COVID-19 muss Flüchtlinge und andere Migrant/-innen schützen”**, Pressemitteilung der SPE, 14. Juli 2020, <https://www.pes.eu/en/news-events/news/detail/PES-Migration-Integration-Network-COVID-19-response-must-protect-refugees-and-other-migrants/>

Viele unserer Mitglieder und SPE-Familienpartner haben weitere Vorschläge zur Bewältigung der COVID-19-Krise vorgelegt. Hier finden Sie einige davon:

- **“A green and innovative recovery”**, Pascal Lamy, *Euractiv*, 15. Juli 2020, <https://www.euractiv.com/section/energy-environment/opinion/a-green-and-innovative-recovery/>
- **“60m workers depend on EU recovery fund”**, Europäischer Gewerkschaftsbund, 15. Juli 2020, <https://www.etuc.org/en/pressrelease/60m-workers-depend-eu-recovery-fund>

- “PES EPSCO urges EU leaders to back recovery that boosts employment for young people”, Pressemitteilung der SPE, 16. Juli 2020,  
<https://www.pes.eu/en/news-events/news/detail/PES-EPSCO-urges-EU-leaders-to-back-recovery-that-boosts-employment-for-young-people/>?

## Der Kampf gegen Fake News

---

Hier findet ihr erneut einige Webseiten, die regelmäßig neue Informationen zum Thema Fake News zusammenstellen und Euch helfen können:

- **EUvsDISINFO:** <https://euvsdisinfo.eu/>
- **Betrugsmaschen im Zusammenhang mit COVID-19:**  
[https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/consumers/enforcement-consumer-protection/scams-related-covid-19\\_de](https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/consumers/enforcement-consumer-protection/scams-related-covid-19_de)
- **COVID-19-Kampagnen mit ausländischem Einfluss: Europa und der globale Kampf um die Narrative**, Forschungsdienst des Europäischen Parlaments,  
<https://epthinktank.eu/2020/04/07/covid-19-foreign-influence-campaigns-europe-and-the-global-battle-of-narratives/>
- **Europäische Solidarität in Aktion**, Europäische Kommission  
[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/FS\\_20\\_563](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/FS_20_563)
- **Coronavirus – Seite der Europäischen Kommission**,  
[https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/health/coronavirus-response\\_de](https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/health/coronavirus-response_de)
- **Coronavirus- Seite des Europäischen Parlaments:**  
<https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/priorities/eu-antwort-auf-das-coronavirus>
- **“10 Dinge, die die EU unternimmt, um das Coronavirus zu bekämpfen”**,  
Forschungsdienst des Europäischen Parlaments,  
<https://www.europarl.europa.eu/news/en/headlines/society/20200327STO76004/10-things-the-eu-is-doing-to-fight-the-coronavirus>
- **Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten:**  
<https://www.ecdc.europa.eu/en/novel-coronavirus-china>
- **Weltgesundheitsorganisation:**  
<https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019>

## Initiativen für Städte und Regionen

---

### Fair Digital Europe

Vor einem neuen Legislativvorschlag auf europäischer Ebene wurde eine neue fortschrittliche Website zu Fragen des Digital Services Act (DSA) erstellt, die sich mit Steuerproblemen, prekären Arbeitsbedingungen für Plattformarbeiter, Airbnb usw. befassen soll. Diese Website zielt darauf ab, Informationen und Dokumente für Städte,

Gemeinden, Regionen, öffentliche Unternehmen, NRO usw. zu DSA-relevanten Themen zusammenzustellen:

- Website: <https://fairdigitaleurope.eu>
- Newsletter:  
<https://fairdigitaleurope.us10.list-manage.com/subscribe/post?u=93eca7d0ffe90448afca8a5b3&id=033c8a6489>

## Nützliche Links

Hier findet ihr erneut eine Liste der Quellen, die wir bereits geteilt haben. Alle diese Organisationen veröffentlichen regelmäßig Updates und Online-Veranstaltungen. Wir empfehlen Euch daher, ihre Websites zu besuchen:

- **Stiftung Bloomberg**  
<https://cities4health.org/>  
<https://www.cityleadership.harvard.edu/resources-sessions>
- **C40**  
[https://www.c40knowledgehub.org/s/cities-and-coronavirus-covid-19?language=en\\_US&tabset-5cf81=42fb1](https://www.c40knowledgehub.org/s/cities-and-coronavirus-covid-19?language=en_US&tabset-5cf81=42fb1)  
[https://www.c40knowledgehub.org/s/article/Cities-and-Coronavirus-COVID-19?language=en\\_US](https://www.c40knowledgehub.org/s/article/Cities-and-Coronavirus-COVID-19?language=en_US)
- **Intelligente Städte – Initiative der Europäischen Kommission**  
<https://www.intelligentcitieschallenge.eu/covid-19-webinars>
- **OECD**  
<https://www.oecd.org/coronavirus/en/>
- **United Cities and Local Governments**  
<https://www.uclg.org/en/issues/live-learning-experience-beyondtheoutbreak>

## Weitere nützliche Informationen

---

Nachfolgend findet ihr eine Reihe nützlicher Artikel, die von verschiedenen Think Tanks und Organisationen veröffentlicht wurden:

- **“Labour Market Change | COVID-19: Policy responses across Europe”**, Eurofound - Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, Juli 2020,  
[https://www.eurofound.europa.eu/sites/default/files/ef\\_publication/field\\_ef\\_document/ef20064en.pdf](https://www.eurofound.europa.eu/sites/default/files/ef_publication/field_ef_document/ef20064en.pdf)
- **“The financial fragility of European households in the time of COVID-19”**, Bruegel, Juli 2020,  
<https://www.bruegel.org/wp-content/uploads/2020/07/PC-15-2020-final.pdf>

- **“Cities against the pandemic”**, FEPS, 10. Juli 2020, [https://www.fepe-europe.eu/resources/publications/744-com\\_publications.publications.html](https://www.fepe-europe.eu/resources/publications/744-com_publications.publications.html)
- **“EU Tourism Sector During The Coronavirus Crisis”**,  
Forschungsdienst des Europäischen Parlaments, 13. Juli 2020, <https://epthinktank.eu/2020/07/13/eu-tourism-sector-during-the-coronavirus-crisis/>
- **“Towards a green, competitive and resilient EU economy: How can digitalisation help?”**, European Policy Centre, 13. Juli 2020, <http://epc.eu/en/Publications/Towards-a-green-competitive-and-resilient-EU-economy-How-can-digital~35bfc4>
- **“What should we make of the Just Transition Mechanism put forward by the European Commission?”**, Stiftung Robert Schuman, 13. Juli 2020, <https://www.robert-schuman.eu/en/doc/questions-d-europe/qe-567-en.pdf>
- **“What Poland’s Presidential Election Means for the EU”**, Carnegie Europe, 14. Juli 2020, <https://carnegieeurope.eu/strategieurope/82290>
- **“Why Populism Can Survive the Pandemic”**, Carnegie Europe, 15. Juli 2020, <https://carnegieeurope.eu/2020/07/15/why-populism-can-survive-pandemic-pub-82293>